

3. 882. (1) Nr. 765.
Minuendo = Licitation.

Mit löblicher k. k. Kreisamts-Verordnung vom 10. März d. J., Nr. 3815, wurden die Bauherstellungen bei der Filialkirche St. Primi et Feliciani, und der dazu gehörigen Kirche St. Petri, sammt den nöthigen Reparaturen am dortigen Mefnerhause auf der Alpe bewilliget, und für beide Kirchen die Kosten veranschlagt:

die Maurerarbeit f. Materiale pr.	607 fl. 15 kr
„ Steinmehzarbeit sammt detto	102 „ 20 „
„ Zimmermannsarbeit f. detto	1036 „ 5 „
„ Tischlerarbeit	33 „ 30 „
„ Schlosserarbeit	162 „ 50 „
„ Schmiedarbeit	117 „ 10 „
„ Spenglerarbeit	169 „ 6 „
„ Glaserarbeit	3 „ — „
„ Anstreicherarbeit	44 „ 47 „

Bei dem Mefnerhause sammt dem dazu gehörigen Wirtschaftsgebäude:

die Maurerarbeit sammt Materiale	43 „ 39 „
„ Zimmermannsarbeit f. detto	103 „ 33 „
„ Tischlerarbeit	18 „ — „
„ Schlosserarbeit	10 „ 30 „
„ Schmiedarbeit	9 „ — „
„ Hafnerarbeit	12 „ — „
„ Glaserarbeit	— „ 30 „
Summa	2473 fl. — kr.

Die Herabsteigerung dieser Kosten wird am 1. Juni d. J. Vormittag von 9 — 12 Uhr in der hiesigen Bezirkskanzlei Statt finden, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Bemerkten zur zahlreichen Erscheinung vorgeladen werden, daß sie bis dorthin in den gewöhnlichen Kanzleistunden auch täglich die Bauacten sammt den Licitationsbedingungen einsehen können, und bei der Licitation vor dem angenommenen Anbote ein 5% Badium des Ausrufspreises zu erlegen haben werden. — Bezirksobrigkeit Münkendorf am 11. Mai 1849.

3. 866. (2) **Erben = Vorrufung**

nach Herrn Ignaz Kaffem, Verzehrungssteuer-Pächter zu Waltendorf nächst Graß. Nachdem über Ansuchen des Herrn Dr. Jg. Berzé, Curators der abwesenden Pflichttheilserben, nach Ignaz Kaffem, in die gerichtliche Einberufung derselben mit dem hierortigen Bescheide von heute gewilliget worden ist, so haben alle jene, welche an die Ignaz Kaffem'sche Verlassenschaft einen Erbsanspruch zu machen haben, denselben binnen einem Jahr und 6 Wochen um sogewisser hierorts geltend zu machen, widrigens das Verlassenschaftsabhandlungsgeschäft zwischen den Erscheinenden der Ordnung nach vertheilt, und Jenen aus den sich Meldenden eingewantwortet werden würde, denen es nach den Befehlen gebührt.

Ortsgericht Sperbersbach zu Graß am 9. Mai 1849.

3. 883. (1) Nr. 1563.
E d i c t.

Alle Jene, welche an den Nachlaß des am 18. Februar l. J. zu Auffergoritz verstorbenen Ganzhüblers Martin Marinka, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen, werden hiermit bei dem Anhang des S. 814 b. G. B. erinnert, daß diefalls zur Liquidation nach diesem Erblasser die Tagsatzung auf den 5. Juni d. J. früh um 9 Uhr vor diesem k. k. Bez. Gerichte anberaumt worden sey.

K. K. Bez. Gericht Umgebung Laibachs am 14. März 1849.

3. 880. (1) Nr. 617.
E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Feistritz wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Anton Schniderschitz jun. aus Feistritz, gegen Herrn Jacob Sloßu von Kleinbukoviz, pcto. 13 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Vetzern gehö-

rigen, im Grundbuche der Graugustiner-Gült Eippa, sub Urb. Nr. 227 eingetragenen, gerichtlich auf 817 fl. 40 kr. bewerteten $\frac{1}{8}$ Hube in Kleinbukoviz gewilliget, und zu deren Vornahme drei Tagsatzungen, auf den 1. und 31. Mai und 30. Juni l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselbe bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben würde. — Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbucheextract können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 23. Febr. 1849.
 Anmerkung. Bei der ersten, am 1. Mai d. J. abgehaltenen Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet, daher am 31. Mai l. J. zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

3. 868. (1) Nr. 348.
E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Pölland wird hiemit kund gemacht, daß dem unbekannt wo abwesenden Mich. Staudacher von Gerdenschlag, ein Curator ad actum in der Person des Herrn Johann Korban von Altenmarkt, zur Vertretung desselben bei der über die vom Andreas Lakner von Graßlinden, Bevollmächtigten seines Bruders Johann Lakner, pcto 775 fl. eingebrachten Klage, auf den 10. Juli 1849 früh 10 Uhr bestimmten Tagsatzung aufgestellt worden ist. Da der Aufenthaltsort des Mich. Staudacher von Gerdenschlag dem Gerichte unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, kishin entweder selbst zu Gericht zu erscheinen, oder alle seine Behelfe dem ihm aufgestellten Curator mitzuteilen, oder aber einen andern Vertreter dem Gerichte nahmhast zu machen, widrigens dieser Rechtsgegenstand mit dem ihm aufgestellten Curator der Ordnung nach wird abgethan werden, und der Mich. Staudacher von Gerdenschlag sich die Folgen, die aus dieser Verabsäumung entstehen, selbst zuzuschreiben haben wird.

Bezirksgericht Pölland am 10. April 1849.

3. 837. (3) Nr. 1183.
E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es habe Johann Primosch von Masern, Haus-Nr. 24, um die Einleitung der Todeserklärung seines, über 60 Jahre abwesenden Verwandten Johann Primosch gebeten, und es sey Herr Mathias Hendl in Masern als Curator des Abwesenden bestellt worden. Demnach wird Johann Primosch durch dieses Edict mit dem Befehle vorgeladen, daß das Gericht, wenn er während eines Jahres nicht erscheinen, oder das Gericht auf eine andere Art in die Kenntniß seines Lebens setzen würde, auf weiteres Anlangen zu seiner Todeserklärung schreiten werde.

Reifnitz am 20. April 1849.

3. 843. (3) Nr. 520.
E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weirelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Michael Starre von Mannsburg, durch Herrn Dr. Kautschitsch, in die executive Feilbietung der, dem Johann Thomaschitsch von Gattain gehörigen Subrealitäten, als:

Der, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Urb. Nr. 469 vorkommenden Halbhube, sub Consc. Nr. 16 zu Gattain, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, im gerichtlichen Schätzungswerte von 2300 fl. 55 kr.; und der im Grundbuche der Pfarrgült St. Marain sub Rect. Nr. 54 und Urb. Nr. 117 vorkommenden Ganzhube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden zu Blatt Nr. Consc. 1, im gerichtlichen Schätzungswerte, von 3717 fl. 15 kr. wegen schuldigen 1200 fl. C. M. c. s. c. gemilliget, und es seyen hiezu die Feilbietungstagsfahrten auf den 5. Juni, 3. und 31. Juli l. J., jedesmal um 10 Uhr früh in loco der Realitäten mit dem Bedeuten bestimmt worden, daß diese Realitäten bloß bei der 3. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Feilbietungsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und die Grundbucheextracte von diesen Realitäten können täglich in hiesiger Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Weirelberg am 12. April 1849.

3. 833. (3) Nr. 1932.
E d i c t.

Alle Jene, welche an die Verlassenschaft der zu Podkrai Haus-Nr. 15 am 21. Jänner 1849 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbe-

nen Margareth Baic aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben solchen bei der auf den 17. Juli l. J., Vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordneten Liquidationstagsatzung, bei den Folgen des S. 814 b. G. B., geltend zu machen.

Bezirksgericht Wippach am 24. April 1849.

3. 835. (3) Nr. 1182.
E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jacob Zakrajsek von Hitejnu, in die Relicitation der, von der Maria Zalar von Reparje, nun dessen Cessionärs, Gregor Obreza um 830 fl. im Executionswege erstandenen sub Urb. Nr. 243, Rectf. 459, im Grundbuche der löblichen Herrschaft Radlischeg vorkommenden ein Viertel-Hube des Georg Zalar von Reparje, auf Befehl und Kosten der gedachten Erstherin, respective deren Cessionärs, wegen nicht erfüllten Licitationsbedingungen gewilliget, und hiezu eine einzige Tagsatzung auf den 19. Juni 1849 früh 9 Uhr in loco Reparje mit dem Befehle angeordnet worden, daß dieselbe hiebei auch unter ihrem Schätzungswerte pr. 580 fl. hintangegeben werden würde, dann, daß der Grundbucheextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen täglich hieramts eingesehen werden können.

Bez. Gericht Schneeberg am 14. April 1849.

3. 820. (3) Nr. 3591.
E d i c t.

Vom Bez. Gerichte der k. k. Cam. Herrschaft Adelsberg ist über Ansuchen der Frau Katharina v. Hueber und Frau Josepha v. Raikovich, geborne von Hueber, als Erben des verstorbenen Wolfgang von Hueber, wegen 139 fl. 28 $\frac{1}{4}$ kr. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Anton Paučić gehörigen, im Grundbuche der menden, gerichtlich auf 2842 fl. 25 kr. geschätzten $\frac{1}{4}$ Hube zu Prasche bewilliget, und die Vornahme derselben auf den 24. März, 24. April und 24. Mai 1849, früh 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 10. Dec. 1848. Nr. 1155.

Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 813. (3) Nr. 1520.
E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte, als Realinstanz, wird hiemit bekannt gegeben: Man habe über Ansuchen des Nachbar-Bezirksgerichtes Neumarkt ddo. 23. Jänner, praes. 1. April l. J., 3. 25, zur Vornahme der von dem genannten Bezirksgerichte in der Executionssache des Hrn. Dr. Burger, Curator der mj. Joseph und Maria Burger zu Bogle, gegen Mathias Novak von Pinka, pcto. 479 fl. 56 kr. bewilligten executiven Feilbietung des, dem Vetzern gehörigen, dem Güte Thurn sub Urb. Nr. 1 $\frac{3}{15}$ dienstbar gewesen halben Ackers sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und Garten Consc. Nr. 59, und der Fahrnisse, 3 Tagsatzungen, auf den 5. Juni, 5. Juli und 6. August l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realitäten und Fahrnisse mit dem Anhang angeordnet, daß die Realitäten sowohl als die Fahrnisse bei der 1. und 2. Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter diesem werden hintangegeben werden.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 1. April 1849.

3. 812. (3) Nr. 1075.
E d i c t.

Alle Jene, die auf den Nachlaß des am 26. Februar d. J. zu Hülben Hs. Nr. 1 testato verstorbenen Realitätenbesizers Nicolaus Jenko einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 1. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr angeordneten Tagsatzung, bei Vermeidung der im S. 814 b. G. B. enthaltenen Folgen, hiergerichts anzumelden.

K. K. Bez. Gericht Krainburg am 6. März 1849.

Z. 810. (3)

Nr. 1422.

E d i c t.

Das gefertigte k. k. Bezirksgericht bringt hiemit zur Kenntniß: Johann Zherne, Ganzhübler in Kofritz Hs. Nr. 6, habe heute gegen die unbekannt wo befindlichen Jacob Zherne und dessen Gattin, dann Lucas Pfeifer und Johann Zherne, so wie deren gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolger, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung des, auf seiner zu Kofritz sub Hs. Nr. 6 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectf. Nr. 245 A. vorkommenden Ganzhube, zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes und der Lebensverbesserung des Jacob Zherne und dessen Gattin, und zur Sicherstellung ihres Entgeltens für die Wirthschaftsabtretung, und zwar Erstem 125, Letzterem aber 40 fl. L. W., dann zur Sicherstellung der übernommenen Schuld an Lucas Pfeifer von Gorene pr. 180 fl. L. W. und des, dem Johann Zherne aus der Hube gebührenden Erbtheiles, haltenden Ubergabesvertrages zwischen Jacob und Mathäus Zherne ddo. et intabul. 15. Juli 1806 überreicht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 10. August l. J. früh 9 Uhr bei diesem Gerichte mit dem Anhang des §. 29 G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten und ihrer allfälligen Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Dorn von Krainburg als deren Curator zur Austragung dieser Rechtsache bestellt.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie rechtzeitig entweder selbst erscheinen, oder dem bestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder selbst einen Vertreter bestellen, überhaupt ordnungsmäßig einzuschreiten wissen mögen; widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Rechtsfolgen selbst beizumessen haben würden.

K. k. Bez. Gericht Krainburg am 27. März 1849.

Z. 808. (3)

Nr. 964.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird dem unbekannt wo befindlichen grundbüchlichen Besitzer des im Krainburger Felde gelegenen, im Grundbuche der Stadtkammeramtsgült Krainburg sub Rectf. Nr. 141 vorkommenden Oberlandsäckers Adam N. und dessen gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben Herr Carl Florian von Krainburg, die Klage auf Ersklung des gedachten Aekers bei diesem Gerichte eingebracht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 10. August l. J., Vormittags 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 allg. G. D. hieramts angeordnet worden ist. Da der Aufenthalt des Beklagten und seiner Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Dorn von Krainburg als Curator ad actum bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgetragen werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Rechtsfolgen selbst zuzuschreiben haben würden.

K. k. Bez. Gericht Krainburg am 14. März 1849.

Z. 842. (3)

Nr. 1338.

E d i c t.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sey über Ansuchen des Michael Perz von Gottschee, als Bevollmächtigten des Joseph Wittine von Frankennarkt, in die executive Feilbietung der, dem Mathias Konkel gehörigen, dem Perzogthum Gottschee sub Rectf. Nr. 898 dienstbaren $\frac{1}{2}$ Urb. Hube Conjc. Nr. 30 in Obermösel, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, auf Grundlage des widerholt erhobenen Schätzungswertes pr. 360 fl., pect. schuldtiger 300 fl. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme die erste Tagsatzung auf den 5. Juni, die zweite Tagsatzung auf den 5. Juli, die dritte Tagsatzung auf den 7. August d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Obermösel mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität erst bei dem dritten Feilbietungstermine unter obigem Schätzungswerte werde hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 6. Mai 1849.

Z. 858. (2)

Nr. 621.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird bekannt gegeben: Es sey in der Execu-

tionsführung der Sparcasse in Laibach, gegen die Eheleute Jacob und Maria Sever von Prevoje, pecto. schuldtiger 3000 fl. c. s. c., über Requisition des hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechtes, in die executive Feilbietung der, den Eheleuten Sever gehörigen, auf 274 fl. 34 kr. geschätzten Fahrnisse, ferner nachstehender, auf 7661 fl. 5 kr. executive bewerteter Realitäten, als:

1. des im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Podpeisch sub Urb. Nr. 59 vorkommenden Waldes, Straža;
2. des im Grundbuche der Filialkirchengült St. Weith Urb. Nr. 1 vorkommenden Aekers v. presencah;
3. der im Grundbuche des Gutes Kreutberg sub Rectf. Nr. 16 vorkommenden Ganzhube;
4. des im Grundbuche sub Rectf. Nr. 17 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Aekers na preroh per kosovci;
5. des im Grundbuche sub Rectf. Nr. 4 vorkommenden Aekers u. dobravah oder u. Strúgah;
6. der im Grundbuche des Gutes Gerlachstein sub Urb. Nr. A. 5, dann B 1, 2, 3 und D. 2 vorkommenden Realitäten;
7. des im Grundbuche des Gutes Strobelhof sub Rectf. Nr. 57 $\frac{1}{10}$ vorkommenden, mit 4 $\frac{1}{4}$ kr. veranlagten Huonells, recte Wieje Sustarca;

gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Termine auf den 8. Mai, 6. Juni und 6. Juli d. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco Prevoje mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Verkaufs-Objecte nur bei dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und die Grundbuchs-Extracte können hieramts täglich eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 19. Februar 1849.

ad Nr. 1475.
Bei der ersten Feilbietung ist bloß die Realität ad I, der Wald Straža, an Mann gebracht worden.
K. k. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 8. Mai 1849.

Z. 856. (2)

Nr. 1432/76

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Munkendorf, als Realinstanz, wird allgemein kund gemacht: Es seyen in der Executionsache des Lorenz Zeyun, gegen Lucas Smolnitar von Stein, pecto. schuldtigen 136 fl. C.M., 4% Zinsen der adjustirten Gerichtskosten pr. 5 fl. 19 kr. und der Executionskosten, zur Vornahme bei mit dem Bescheide vom 1. Mai 1849, Nr. 1432, bewilligten executiven Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, in der l. f. Stadt Stein gelegenen, in dem Grundbuche der Stadtkammeramtsgült Stein sub Urb. Nr. 35 und 36, und Rectf. Nr. 64 und 65 vorkommenden Fleischbant, im gerichtlichen Schätzungswerte pr. 360 fl., die Tagsatzungen auf den 15. Juni, dann den 16. Juli und den 16. August d. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität zu Stein mit dem Anhang angeordnet, daß dieselbe nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Z. 879. (1)

A n z e i g e.

Da ich ergebenst Unterfertiger mir die Fabrication in Kunst- und Zeugweberei in den meisten inländischen, wie auch mehreren der bedeutendsten ausländischen Fabriken eigen gemacht habe, so zeige ich dem geehrten Publikum hiemit ergebenst an, daß ich auch aus dem, mir zur Verarbeitung anzuvertrauenden, sogenannten gesponnenen Hausflachse die neuesten und schönsten Muster, es sey in Tischzeug, Handtüchern, Servieten, mit oder ohne Bordüre, Gradl, Bettzeug zc., nach Feinheit des Garnes, wie auch aus Baumwolle erzeuge.

Indem ich mir das geehrte Zutrauen schon von Mehreren, durch Ablieferung geschmackvoll und rein gefertigter Arbeit erworben habe, so stelle ich die Versicherung, auch ferner jedes Stück meisterlich gefertigt abzugeben.

Den Preis bestimme ich nach Feinheit des Garnes, und zuverlässlich billiger, als jeder meiner Herren Collegen.

Bestellungen übernimmt der Krainburger Bote, wohnhaft beim Kaiserwirth in Laibach.

Joseph Kristan,

Kunst- und Zeugweber in Krainburg Nr. 98.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der neueste Grundbuchsextract sind in den gewöhnlichen Amtsstunden zu Jedermanns Einsicht hieramts bereit.

Munkendorf am 1. Mai 1849.

Z. 839. (3)

Nr. 868.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Haasberg wird kund gemacht: Es sey in der Executionsache des Herrn Anton Jamisek von Bosche, in die executive Feilbietung der, dem Executen Johann Millauz von Maunig gehörigen, im Grundbuche zu Haasberg sub Rectf. Nr. 122 eingetragenen Kaiserhaus Nr. 10, im gerichtlich erhobenen Werthe von 425 fl., und der auf 8 fl. 11 kr. bewerteten Fahrnisse, wegen schuldtigen 32 fl. 54 kr. c. s. c. gewilliget, und hierzu die Termine auf den 20. Juni, den 18. Juli und den 22. August l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in loco des Executen mit dem Anhang angeordnet, daß die Fahrnisse hingegen auch bei der zweiten Feilbietung unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 17. März 1849.

Z. 838. (3)

Nr. 583.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionsache des Thomas Mastek von Zirkniz, wider Jacob Matizhiz von Eubenschuß, wegen schuldtigen 37 fl. 15 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf. Nr. 197, H. 3. 13 vorkommenden, auf 262 fl. 15 kr. gerichtlich geschätzten Eindrittelhube gewilliget, und hierzu die Termine auf den 21. Juni, den 19. Juli und den 23. August, jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang angeordnet, daß dieselbe nur bei der letzten Feilbietung unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen liegen hieramts zur Einsicht bereit.

Bezirksgericht Haasberg den 18. Februar 1849.

Z. 864. (2)

A n k ü n d i g u n g.

Beim Herrn Alois Glasich in Samobor in Croatien, nächst Tesseniz, sind 1000 Eimer extra guter Qualität alter Weine, aus freier Hand zu verkaufen. Die Herren Käufer belieben sich bei dem Eigenthümer in loco Samobor über das Nähere zu erkundigen.